

**Geschäftsverteilungsplan
der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Amtsgerichts Michelstadt
nach Sachgebieten**

32 E 14

gültig ab 01.04.2024

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter	1. Vertreter 2. Vertreter
1.	<u>Zivilsachen</u>		
	a) C-Sachen (ohne b) und Mahnsachen aa) Endziffern 1, 3, 5, 7, 9 Rechtsantragstelle – Montag und Donnerstag	Jlin Schneider	JAmtfrau Haase Amtsrätin Stamm
	bb) Endziffern 2, 4, 6, 8, 0 Rechtsantragstelle – Dienstag, Mittwoch und Freitag	JAmtfrau Haase	Jlin Schneider Amtsrätin Weinrauch
	b) H-Sachen	Jlin Schneider	JAmtfrau Haase Amtsrätin Stamm
	aa) Endziffern 1, 3, 5, 7, 9		
	bb) Endziffern 2, 4, 6, 8, 0	JAmtfrau Haase	Jlin Schneider Amtsrätin Weinrauch
	c) Beratungshilfe L – Z	Jlin Dorow	JAmtfrau Gaul JAmtfrau Beller
	d) Beratungshilfe A – K	JAmtfrau Gaul	Jlin Dorow JAmtfrau Beller
	e) Rechtshilfe-Sachen (ZRHO) aa) Endziffern 1, 3, 5, 7, 9	Jlin Schneider	JAmtfrau Haase Amtsrätin Weinrauch
	bb) Endziffern 2, 4, 6, 8, 0	JAmtfrau Haase	Jlin Schneider Amtsrätin Weinrauch

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter	1. Vertreter und weitere Vertreter
2.	<p><u>Familiensachen</u></p> <p>a) soweit Richterdezernate mit den Endziffern 1, 2, 0</p> <p>soweit originäre Rechtspflegerzuständigkeit Dezernat 47 nach dem unten beschriebenen Turnussystem</p>	Jlin Dorow	<p>JAmtfrau Beller, Ziffer 2 Jlin Salewski, Ziffer 0, 1 Vertretung wechselseitig</p> <p>JAmtfrau Beller, Ziff. 2 - 5 Jlin Salewski, Ziff. 6 - 1 Vertretung wechselseitig</p>
	<p>b) soweit Richterdezernate mit den Endziffern 3, 4, 5</p> <p>soweit originäre Rechtspflegerzuständigkeit Dezernat 48 nach dem unten beschriebenen Turnussystem</p>	JAmtfrau Beller	<p>Jlin Dorow, Ziffer 3 Jlin Salewski, Ziffer 4, 5 Vertretung wechselseitig</p> <p>Jlin Salewski, Ziff. 4 - 9 Jlin Dorow, Ziff. 0 - 3 Vertretung wechselseitig</p>
	<p>c) soweit Richterdezernate mit den Endziffern 6, 7, 8, 9</p> <p>soweit originäre Rechtspflegerzuständigkeit Dezernat 46 nach dem unten beschriebenen Turnussystem</p>	Jlin Salewski	<p>JAmtfrau Beller, Ziffer 6, 7 Jlin Dorow, Ziffer 8, 9 Vertretung wechselseitig</p> <p>Jlin Dorow, Ziff. 8 - 2 JAmtfrau Beller, Ziff. 3 - 7 Vertretung wechselseitig</p>

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter	1. Vertreter 2. und weitere Vertreter
3.	<u>Zwangsvollstreckungssachen</u>		
	a) J , N, VN, K, L (Endziffern 1, 3, 4, 5, 6, 7) *	Jlin Schneider	Amtsärztin Weinrauch JOlin Wiemer JAmtfrau Gaul
	b) K, L (Endziffern 2, 8, 9, 0) *	Amtsärztin Weinrauch	Jlin Schneider JOlin Wiemer JAmtfrau Gaul
	<p>* Bei gleichzeitig gestellten Zwangsversteigerungsanträgen gegen denselben Schuldner und bei Vollstreckung aus demselben Vollstreckungstitel / aus denselben Vollstreckungstiteln in verschiedene Grundstücke desselben Schuldners wird das Verfahren von dem Rechtspfleger geführt, der für die erste Verfahrensnummer zuständig ist.</p> <p>* Sind bei einem Antrag auf Zwangsverwaltung bereits ein oder mehrere Zwangsversteigerungsverfahren anhängig oder gleichzeitig beantragt, ist der für das jeweilige Zwangsversteigerungsverfahren zuständige Rechtspfleger auch für das Zwangsverwaltungsverfahren zuständig.</p>		
c)	M-Sachen Buchstaben A – N	JAmtfrau Gaul	JI Neum Jiin Dorow
	Buchstaben O – Z	JI Neum	JAmtfrau Gaul Jlin Dorow

lfd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter	1. Vertreter 2. Vertreter
4.	<u>Strafsachen</u> Strafsachen	Amtsärztin Stamm	JAmtfrau Gaul Amtsärztin Weinrauch

Ifd. Nr.	Sachgebiet	Sachbearbeiter	1. Vertreter 2. Vertreter	Zi. Nr.
5.	<u>Freiwillige Gerichtsbarkeit</u>			
	a) Nachlass-Sachen I - VI aa) Buchstaben A – E und M – Z	JAmtfrau Gaul	Jlin Salewski S-Z Amtsrätin Stamm A-E, M-R Vertretung wechselseitig	
	bb) Buchstaben F – L	Jlin Salewski	JAmtfrau Gaul F– J Amtsrätin Stamm K, L Vertretung wechselseitig	
	b) Vormundschafts-/Betreuungssachen aa) VII - XVII, Buchstaben F, G, I, J, T - V	Jlin Salewski	Jlin Dorow T - V JAmtfrau Beller F, G, I, J Vertretung wechselseitig	
	bb)VII - XVII, Buchstaben A – E, L – R, X – Z	JAmtfrau Beller	Jlin Dorow A, C-E, L-R, X–Z Jlin Salewski B Vertretung wechselseitig	
	cc) VII – XVII, Buchstaben H, K, S, W	Jlin Dorow	JAmtfrau Beller H, S, K Jlin Salewski W Vertretung wechselseitig	
	c) MR, GüR	Amtsrätin Stamm	Amtsrätin Weinrauch JAmtfrau Haase	
	d) Hinterlegungssachen	JAmtfrau Haase	Amtsrätin Weinrauch Jlin Schneider	

	<p>e) Grundbuch *</p> <p>* Beruht ein Grundbuchvorgang auf einer Zwangsvollstreckungsangelegenheit, ist der Rechtspfleger / die Rechtspflegerin, der/die diese Zwangsvollstreckungsangelegenheit bearbeitet hat, für den Grundbuchvorgang nicht zuständig; es greift die Vertretungsregelung.</p>		
	<p>aa) <u>Gemarkungen:</u></p> <p>Airlenbach, Beerfelden, Etzean, Falken-Gesäß, Finkenbach, Fränkisch-Crumbach, Gammelsbach, Hebstahl, Hesselbach, Hetzbach, Kailbach, Ober-Sensbach, Olfen, Raubach, Rothenberg, Schöllенbach, Unter-Sensbach,</p>	<p>JOlin Wiemer</p>	<p>Vertreter: JI Neum weitere Vertreter: JAMtfrau Haase Jlin Schneider ARin Weinrauch</p>
	<p>bb) <u>Gemarkungen:</u></p> <p>Affhöllerbach, Breitenbrunn, Brensbach, Bullau, Dorf-Erbach, Ebersberg, Elsbach, Erbach, Erbuch, Erlenbach, Ernsbach, Gumpen, Günterfürst, Haingrund, Hainstadt, Haisterbach, Höllerbach, Klein-Gumpen, Lauerbach, Nieder-Kainsbach, Neustadt, Pfaffen-Beerfurth, Rai-Breitenbach, Rimhorn, Sandbach, Schönnen, Seckmauern, Wallbach, Wersau, Wald-Amorbach</p>	<p>JI Neum</p>	<p>Vertreterin: JOlin Wiemer Für die Gemarkungen: Bullau, Dorf-Erbach, Ebersberg, Elsbach, Erbach, Erbuch, Erlenbach, Ernsbach, Günterfürst, Hainstadt, Haisterbach, Lauerbach, Neustadt, Rai-Breitenbach, Sandbach, Schönnen, Seckmauern, Wald-Amorbach</p> <p>weitere Vertreter: ARin Weinrauch Jlin Schneider JAMtfrau Haase</p> <p>Amtsärztin Weinrauch Für die Gemarkungen: Affhöllerbach, Breitenbrunn, Brensbach, Gumpen, Haingrund, Höllerbach, Klein- Gumpen, Nieder-Kainsbach, Pfaffen-Beerfurth, Rimhorn, Wallbach, Wersau</p>

			weitere Vertreter: JOlin Wiemer Jlin Schneider JAmtfrau Haase
<u>cc) Gemarkungen:</u> Annelsbach, Dusenbach, Forstel, Hassenroth, Hetschbach, Höchst, Hummetroth, Michelstadt, Mümling-Grumbach, Pfirschbach, Rehbach, Steinbach, Steinbuch, Stockheim, Vielbrunn, Weiten-Gesäß, Würzburg	Jlin Schneider		Vertreterin: JAmtfrau Haase weitere Vertreter: ARin Weinrauch JI Neum JOlin Wiemer
<u>dd) Gemarkungen:</u> Bad König, Birkert, Böllstein, Etzen-Gesäß, Fürstengrund, Güttersbach, Hembach, Hiltersklingen, Hüttenthal, Kimbach, Kirch-Brombach, Langen-Brombach, Lützel-Wiebelsbach, Momart, Nieder-Kinzig, Ober-Kinzig, Ober-Ober-Mossau, Unter-Mossau, Zell	JAmtfrau Haase		Vertreterin: Jlin Schneider weitere Vertreter: ARin Weinrauch JOlin Wiemer JI Neum
<u>ee) Gemarkungen:</u> Bockenrod, Eberbach, Erzbach, Frohnhofen, Gersprenz, Kirch-Beerfurth, Laudenu, Ober-Kainsbach, Ober-Ostern, Reichelsheim, Rohrbach, Unter-Ostern	Amtsrätin Weinrauch		Vertreter: JI Neum weitere Vertreter: JAmtfrau Haase JOlin Wiemer Jlin Schneider

Falls auch der 2. Vertreter aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen verhindert sein sollte, das jeweilige Dienstgeschäft wahrzunehmen, sind mit Ausnahme der Grundbuchsachen, in denen die weitergehende Vertretung namentlich geregelt ist, die anderen Rechtspfleger des Amtsgerichts nach ihrem Lebensalter zur Vertretung berufen und zwar beginnend mit dem Ältesten.

Die Rechtspfleger sind, soweit laut Geschäftsverteilungsplan Geschäfte des Urkundsbeamten anfallen, gemäß § 153 Abs. 3 Satz 1 GVG ebenfalls zuständig.

Sollte ein/e Rechtspfleger/in länger als 4 Wochen erkranken oder aus sonstigen Gründen ausfallen, ist die Vertretung neu zu regeln.

zu 2. Familiensachen (originäre Rechtspflegerzuständigkeit)

a) Eingänge bis vor Inkrafttreten dieses Geschäftsverteilungsplanes

Es verbleibt bei der Zuständigkeit entsprechend der jeweils gültigen Geschäftsverteilungspläne.

b) Eingänge ab Inkrafttreten dieses Geschäftsverteilungsplanes

Die Eingänge werden nach dem im Folgenden beschriebenen **Turnussystem** auf die Familiendezernate 46, 47 und 48 verteilt:

Die Turnusverteilung geschieht nach folgendem Muster, das spaltenweise von links nach rechts, innerhalb der Spalten zeilenweise von oben nach unten abzuarbeiten ist; Felder mit einem Freikreuz (X) sind für die Zuteilung gesperrt:

Dezernat	1	2	3	4
46				
47				X
48				X

Die Neueingänge in Familiensachen sind in der Reihenfolge ihres Eingangs nach den Turnuskreisen zu verteilen; gleichzeitig eingehende Sachen sind vor der Verteilung zunächst alphabetisch zu sortieren in der Reihenfolge des Familiennamens der Antragsgegnerseite bzw. der Person, deretwegen das Familiengericht tätig werden soll; bei gleichen Familiennamen entscheidet der Vorname. Ist ein Neueingang besonders eilbedürftig, ist die Verteilung sofort vorzunehmen.

In Verfahren, die denselben Personenkreis betreffen (§ 23 b Abs. 2 GVG), ist abweichend von dem regulären Turnus, aber unter Anrechnung auf diesen, die Zuständigkeit des Rechtspflegers gegeben, der für das älteste laufende Verfahren zuständig ist.

Abgaben innerhalb der Familienabteilung werden bei dem dann zuständigen Dezernat im Turnus eingetragen und bei dem abgebenden Dezernat gelöscht. Anstelle der gelöschten Sache wird die nächste Sache, die im Turnus fortlaufend zu vergeben wäre, eingetragen.

Bei Zurückweisung oder Ablehnung einer Verfahrensübernahme durch ein anderes Gericht bzw. eine andere Abteilung des AG Michelstadt oder nach erneuter Verweisung an das AG Michelstadt bleibt das bisherige Dezernat zuständig. Eine Anrechnung auf den Turnus erfolgt nicht.

Anträge, die nach Durchführung eines Verfahrens zur Gewährung von Verfahrenskostenhilfe eingereicht werden, fallen in das Dezernat, welches über den Verfahrenskostenhilfeantrag zu entscheiden hat oder entschieden hat. Entsprechendes gilt, wenn nach Zurückweisung eines entsprechenden Antrags wegen formeller Mängel eine erneute Antragstellung aufgrund desselben Lebenssachverhalts erfolgt. Eine Anrechnung auf den Turnus erfolgt nicht.

Bei einer begründeten Ablehnung eines Rechtspflegers beziehungsweise einer Rechtspflegerin wird das Verfahren dem nach der Geschäftsverteilung zuständigen Vertreter zugeordnet. Für den abgelehnten Rechtspfleger beziehungsweise die abgelehnte Rechtspflegerin wird das Verfahren im Turnus gelöscht, für den Vertreter neu eingetragen.

Erledigte Verfahren, die später zu weiterer Bearbeitung Anlass geben, werden in dem ursprünglich zuständigen Dezernat bearbeitet. Eine Anrechnung auf den Turnus erfolgt nicht. Ist der ursprünglich zuständige Dezernent aus der Familienabteilung ausgeschieden, werden diese Verfahren wie Neueingänge verteilt.

Wird ein Verfahren fehlerhaft im Turnus zugeordnet, hat dies keine Auswirkungen auf den Bestand der Zuordnung der sonstigen Verfahren.

Der Personalrat und die Frauenbeauftragte wurden gehört.

64720 Michelstadt, den 27.03.2024
Der Direktor des Amtsgerichts

Dr. König